## S5: Aktive Bodenpolitik in den Ankergemeinden implementieren zur Förderung neuer Wohnformen

### Ziel der Massnahme:

Die Diversifizierung des Wohnungsangebots im ländlichen Raum kann dazu verhelfen, dass für jede Bewohnergruppe der passende Wohnraum zur Verfügung steht und somit die Gemeinden für unterschiedliche Bewohnergruppen attraktiven Wohnraum bieten können.

### Inhalt der Massnahme:

Die ländlichen Gemeinden sind baulich überwiegend durch Einfamilienhäuser geprägt, die aufgrund der grossen Grundfläche oftmals Familien ansprechen. Im Zuge der voranschreitenden demografischen Entwicklung leben vermehrt Kleinhaushalte oder Einzelpersonen in den grosszügigen Einfamilienhäusern. Oftmals fehlt in der direkten Umgebung das Angebot an kleinräumigen Wohnungen, die für Kleinhaushalte oder Einzelpersonen geeignet sind. Wird das Wohnungsangebot im ländlichen Raum durch ein diverses Wohnungsangebot ergänzt, kann zudem der Nutzungszyklus der Einfamilienhäuser verlängert werden, wenn diese frei werden und für neue Familien wiederum geeigneten Wohnraum bieten können.

Ziel ist es, dafür keine Flächen ausserhalb der Siedlungsgrenzen versiegeln zu müssen, sondern durch eine aktive Bodenpolitik Innenentwicklungspotenziale zu aktivieren und gemeinschaftliche Projekte, wie beispielsweise Baugemeinschaften in ihrer Umsetzung zu fördern. Ebenfalls ist es denkbar, Formen der aktiven Bodenpolitik für gemeinschaftliche Wohnprojekte auch abseits der Fokusräume der Ankergemeinden, auch innerhalb der Talsohle zu fördern.

**Zeithorizont**



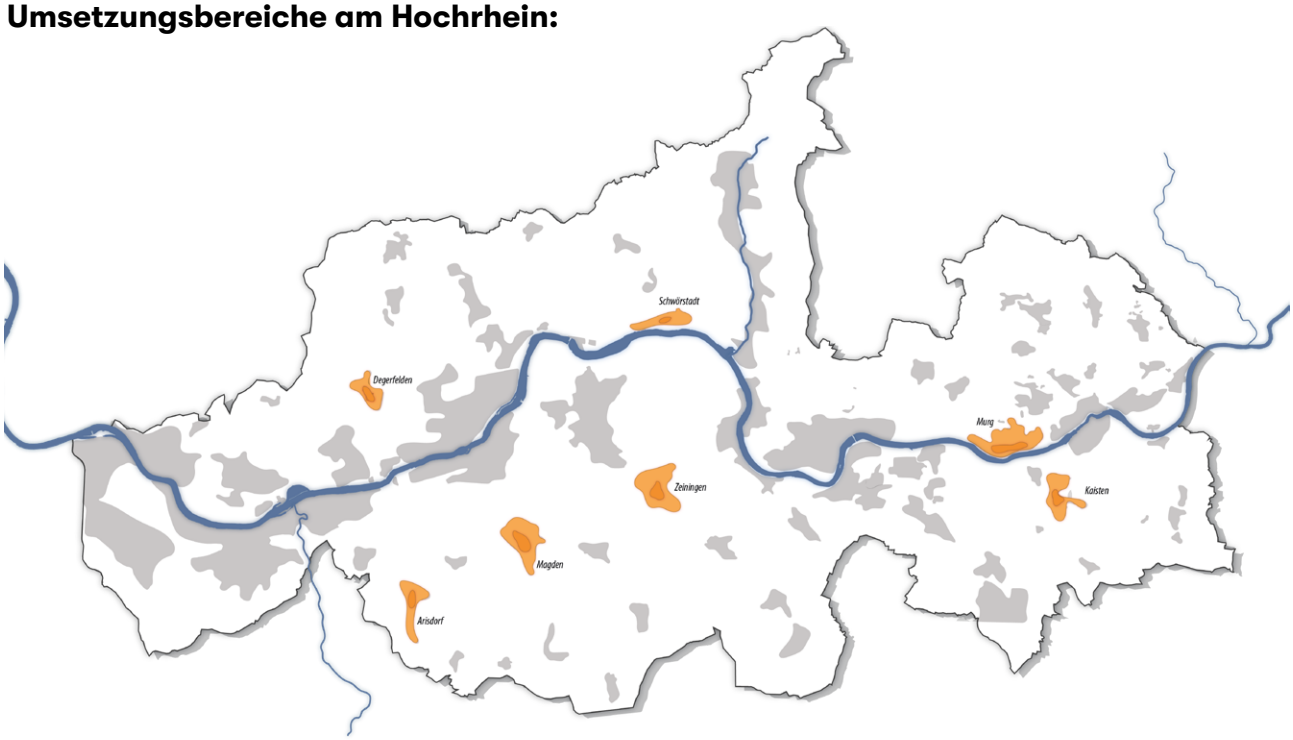
mittelfristig

**Priorität**

**Federführung**

Ankergemeinden: Arisdorf, Degerfelden, Kaisten, Magden, Murg, Schwörstadt und Zeiningen

**Umsetzungsbereiche am Hochrhein:**



## Referenz - extern:

*Abbildung 40: Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen für die neue Mitte, Boxdorf. Quelle: Studio Vallentin*

*Abbildung 41: Baugemeinschaftsprojekt NRW. Quelle: Studio Vallentin*

## Handlungsschritte zur Umsetzung:

- Erfassung des Wohnungsangebots in den Ankergemeinden
- Evaluation des Angebots und der Nachfrage mit den Gemeinden
- Potenzialstudie zur punktuellen Weiterentwicklung von Grundstücken im Eigentum der Gemeinde
- Informationsveranstaltung mit weiteren Akteur:innen zur Umsetzung wie Wohnungsbaugenossenschaften und Eigentümer:innen

## Abstimmung mit regionalen Akteur:innen:

- Hochrhein-Region zur Konsolidierung einer gemeinsamen Wohnungsbau-Strategie im ländlichen Raum
- Anwohnende und Eigentümer:innen

## Bezug zu anderen Massnahmen:

- S6
- M1